

für **Dorstfeld** und den Stadtbezirk **Lütgendortmund**

Für Sie berichten wir aus
Bövinghausen, Dorstfeld, Kley, Lütgendortmund,
Marten, Oespel, Somborn, Westrich

Unterricht mit Zeitzeugin



Edith Spiekermeier hat im Schulmuseum **Marten** den Schülern der neunten Klasse des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums berichtet, wie es in der Schule zur Zeit des Nationalsozialismus zugeht. Aufmerksam hörten die Jugendlichen den Erzählungen der Zeitzeugin zu. RN-FOTOS SCHÜTZE

Frisch und aktuell: Ringelnetz



Tiefen Unsinn von Joachim Ringelnatz gab Magie Koreen bei der jüngsten „Melange“-Veranstaltung im Café Blickpunkt in **Lütgendortmund** zum Besten. Die Chanson-Lyrik des Kabarettisten und reisenden Artisten aus den 1920er-Jahren ist überraschend frisch und aktuell, die Zuhörer im Café hatten auch Spaß an der humorvollen Darbietung von Magie Koreen. RN-FOTO SCHÜTZE

Gospel And More zur Marktzeit



Der Chor Gospel And More gestaltete das inzwischen 103. Konzert zur Marktzeit in der Bartholomäuskirche in **Lütgendortmund**. Und Gospelmusik ist sehr beliebt: Die Besucherbänke waren voll besetzt. RN-FOTO STEPHAN SCHÜTZE

BÖVINGHAUSEN

80 Kinder trafen den Schneemann

BÖVINGHAUSEN. Die-Heinz-und-Ilse-Schulze-Stiftung hat Kinder aus vier Kindergärten gleichzeitig glücklich gemacht. Denn sie durften an einer kostenlosen Veranstaltung im Bürgerhaus teilnehmen. Rund 80 Kinder genossen den Vortrag einer Wintergeschichte mit großen Bildern und passenden Liedern. Hauptperson in der Geschichte ist Nele, die ein Schneemann mit in seine Winterwelt nimmt. Sie treffen Schneewittchen, Frau Holle und alle, die mit Schnee und Winter zu tun haben. Auch den Nikolaus, der schnarchend in einer Hängematte liegt. Am Ende bekamen die Kids Schokolade – natürlich weiße. Bis auf die Süßigkeit war alles nur ein Traum...



Schulleiterin Sabine Neuser wurde von Kollegen, Schülern, ihrer Familien und OB Ullrich Sierau verabschiedet. Karola Hügging (l.) ist die neue Schulleiterin des Reinoldus- und Schiller-Gymnasiums, Miriam Rychter (r.) ist ihre Stellvertreterin. RN-FOTO BERGMANN

Herzliche Feier zum Abschied

RSG-Schulleiterin Sabine Neuser geht in den Ruhestand

DORSTFELD. Viele Schüler im **Dortmunder Westen** fragten sich gestern, wo ihre Schulleiterin sind. Keine Konferenz und keine Weiterbildung hielten Damen und Herren vom Unterricht fern, sondern eine Party.

Und zwar die Party zur Verabschiedung von Sabine Neuser als Schulleiterin des Reinoldus- und Schiller-Gymnasiums (RSG). Nach knapp 13 Jahren als Schulleiterin ist sie seit Anfang Februar im Ruhestand. Gestern konnte sie sich über eine Abschiedsfeier freuen, die an ihrer Besuchersonanz gemessen ein beeindruckender Erfolg war – mit dem Besuch des Oberbürgermeisters Ullrich Sierau als Höhepunkt.

Ihre ehemaligen Schüler ehrten Sabine Neuser als Party-Veranstalter. Die Schul-

band sorgte für diskreten Gitarren-Jazz im Hintergrund, Teenager in weißen Hemden und schwarzen Fliegen reichten Orangensaft und Sekt in der beengten Cafeteria. Die Feiertage verewigten sich auf einem Gemälde des U-Turms.

Angst vor Langeweile?

Angst vor Langeweile im Ruhestand hat Sabine Neuser nicht. Als Oma von drei En-

keln und als ehrenamtliche Deutschlehrerin für Geflüchtete glaubt sie, genug zu tun zu haben.

Es war die zweite Feier im Reinoldus- und Schiller-Gymnasium in dieser Woche. Bereits am Mittwoch begrüßten das Kollegium, die Elternschaft und die Schüler die neue Schulleiterin in ihrem Amt. Karola Hügging (50) war jetzt sieben Jahre lang stellvertretende Schulleiterin,

genug Zeit, das Amt kennenzulernen. Karola Hügging musste nicht lange überredet werden, die neue Aufgabe zu übernehmen: „Schulleitung ist eine tolle Aufgabe mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten.“ Bevor es mit dem Gestalten losgeht, möchte sie aber zunächst das Kollegium intensiver kennenlernen und auch von Schülerseite erfahren, was so läuft. Das kann sie am besten im Mathematik- und Geschichtsunterricht, den sie weiterhin geben möchte. Den Weg ins Lehramt fand die neue Schulleiterin nur über Umwege. Mit einem tollen Mathe-Abi ging sie zunächst in eine Banklehre. Als sie das als Fehler erkannte, begann sie ein Mathematik-Studium auf Diplom. „Durch Zufall kam ich dann ins Lehramt und habe schnell gemerkt: Das ist es.“ *hob*

Die neue Stellvertreterin

Die neue stellvertretende Schulleiterin ist Miriam Rychter.

Sie studierte zunächst Geophysik, mit dem Ziel, in die Erforschung zum Beispiel von Vulkanen zu gehen.

Nach zwei Semestern

wechelte sie ins Lehramtsstudium.

Nach ihrem Referendariat arbeitete die Erdkunde-Lehrerin 13 Jahre in Berlin.

Seit März ist die gebürtige Recklinghäuserin stellvertretende Schulleiterin in Dorstfeld.

Präses überreichte neue Altar-Bibel

Viele feierliche Momente in der Martener Immanuel-Kirche mit Annette Kurschus

MARTEN. Es ist ein feierlicher Moment. Die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Annette Kurschus, schreitet zum Altar in der Immanuel-Kirche, legt dort die neue Altarbibel ab. Das Prachtexemplar hat die Theologin zuvor eigenhändig signiert. Ein Moment der Stille. Dann stimmt der Opern-Kinderchor der Chorkademie Dortmund den Choral „Joyfully Sing Alleluia“ an.

Mittwochabend in Marten. Der Hauptraum der Jugendstil-Kirche ist gut gefüllt, als Christian Höfener-Wolf, Pfarrer der Elias-Gemeinde, Gäste aus nah und fern begrüßt. „In Zeiten von Twitter-Dekreten und Fake-News wollen wir einfach nur Worte der Bibel hören.“ Denn die Landeskirche von Westfalen (EKvW) hat sich eine schöne Aktion ausgedacht: Anlässlich des Lutherjahres 2017 erhalten alle 501 Kirchengemeinden die zum Reformationsjubiläum bearbeitete Übersetzung Martin Luthers als neue Altarbibel – mit handschriftlicher Widmung der Präses. In vier Gemeinden überreicht Annette Kurschus die Bibel persönlich. „Gibt es einen schöneren Ort, als das Wort Gottes zu



In vier Gemeinden, wie hier in Marten, überreicht Annette Kurschus (4.v.l.) die Bibel persönlich. RN-FOTO SCHÜTZE

verkünden?“, sagt EKvW-Pressesprecher Andreas Duderstedt schmunzelnd, und sein Blick fällt auf die lindgrünen und pastellblauen Wandfarben der Kirche, ihre wunderschöne florale Ornamentik, das in hellrotes Scheinwerferlicht getauchte Tonnengewölbe...

„Fürwahr, du kannst nicht zu viel in der Schrift lesen, und was du liest, kannst du nicht genug lesen“, zitiert die Präses den Reformator, für den die Bibel Lebenswerk war. „Er hat dem Buch als Le-

ser, Prediger, Ausleger und nicht zuletzt als Übersetzer einen Großteil seiner Zeit, seiner Energie und Lebenslust gewidmet.“ Um Luthers Worte besonders schön klingen zu lassen, hat die Gemeinde den Dortmunder Schauspieler Harald Schwaiger eingeladen, um aus der Neubearbeitung zu lesen. Mit seiner getragenen Stimme und der exzellenten Betonung haucht Schwaiger dem Text gewissermaßen Leben ein. Er rezitiert aus dem ersten Buch Mose. Die Schöpfungsgeschichte. Der

Drei Übersetzungen

Bei den folgenden Lesungen vergleicht Schwaiger auch Bibelstellen in drei Übersetzungen, etwa Psalm eins in der Fassung von Martin Buber und Franz Rosenzweig, in der Basisbibel – und eben der Lutherbibel von 2017, in der aus „Frevlern“ beispielsweise die „Gottlosen“ geworden sind. Das Zitat vom „Hohelied der Liebe“ aus dem ersten Brief an die Korinther ist sicher einer der emotionalen Höhepunkte der Lesung: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ *Dieter Jaeschke*

Nervenkitzel im Airbus A 320

Dasa

DORSTFELD. Zwei Berufe stehen im Mittelpunkt der Dasa Arbeitswelt-Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, am kommenden Sonntag (5. 2.): Höhenflüge verspricht ein Pilot, der mit den Gästen im Airbus A 320 Simulator virtuell um Dortmund fliegt. Ganz bodenständig dagegen kommt die Kunst des Spinnens daher. Eine Expertin erklärt in der Abteilung über die Textilverarbeitung, wie aus Wolle ein strickfertiger Faden wird. Beide Vorführungen finden von 13 bis 17 Uhr statt.

Öffnungszeiten sind am Wochenende von 10 bis 18 Uhr. Der Standard-Eintritt beträgt 8 Euro.

LÜTGENDORTMUND

Golden Swings treten auf

LÜTGENDORTMUND. Die Seniorentanzgruppe Golden Swings tritt am Montag (6. 2.) ab 14.30 Uhr im städtischen Begegnungszentrum, Werner Straße 10, auf. Einlass ist um 13.30 Uhr, der Eintritt kostet 2,50 Euro. Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel. 5 02 89 89 oder per E-Mail an kkremer@stadtdo.de

MARTEN

„Bock auf Rock“ mit den Country Boys

MARTEN. Zum dritten Mal lädt die evangelische Elias-Gemeinde für Freitag (3. 2.) ab 19.30 Uhr zur Veranstaltung „Bock auf Rock“ ins Gemeindehaus, Bärenbruch 17-19, hinter der Immanuelkirche ein. Es spielen die Country Boys und als besonderer Gast tritt Susan Kent auf.

Der Eintritt ist frei, Getränke und kleine Snacks stehen bereit.

Neujahrsempfang bei der SPD

MARTEN. Der SPD-Ortsverein Lütgendortmund/Marten lädt für Freitag (3. 2.) ab 19 Uhr in der Lohnhalle der Zeche Germania, Martener Straße 429, zum Neujahrsempfang ein. Ehrengast ist der NRW-Finanzminister Norbert Walter-Borjans. Erwartet werden unter anderem auch Oberbürgermeister Ullrich Sierau und der Bundestagsabgeordnete Marco Bülow (SPD).

OESPEL

Liedernachmittag mit Andreas Heldt

OESPEL. Die Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Kleybredde 32, lädt für Montag (6. 2.) ab 15 Uhr zum Liedernachmittag mit Andreas Heldt ein. Es werden Oldies zum Mitsingen gespielt.

Der Eintritt kostet pro Person einen Euro, für Kaffee und Kuchen entstehen Kosten. Gäste sind willkommen.